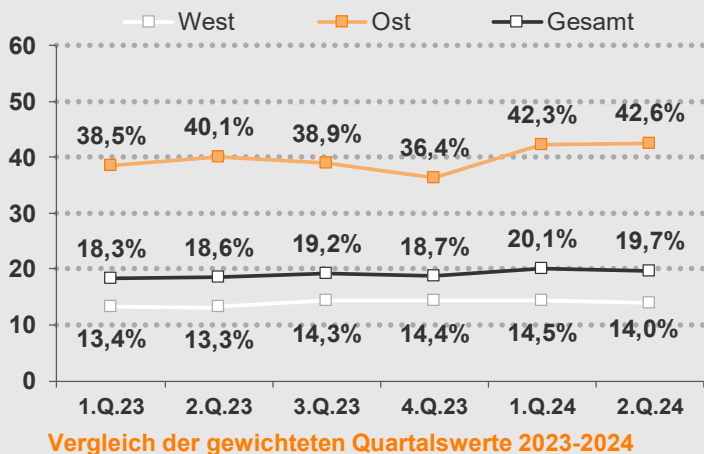
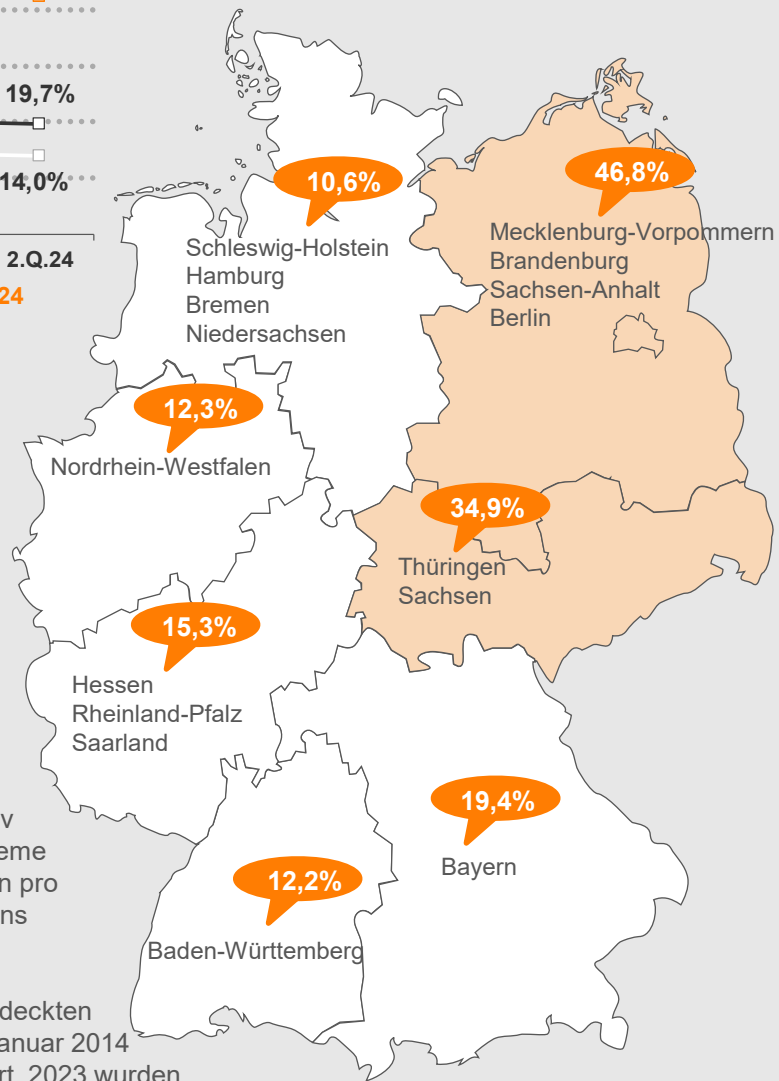


SCHÄTZUNG DES ANTEILS NICHT IN DEUTSCHLAND VERSTEUERTER ZIGARETTEN: 2. QUARTAL 2024

Studie: Längsschnittuntersuchung durchgeführt seit August 2004



Dargestellt sind gewichtete Durchschnittswerte in den Nielsen-Gebieten von April bis Juni 2024



Eckpunkte zur Studie

Seit August 2004 werden in mehr als 22 repräsentativ ausgewählten Entsorgungsgebieten der dualen Systeme in Deutschland monatlich mindestens 500 Schachteln pro Entsorgungsstation gesammelt. Insgesamt mindestens 12 000 Zigarettenschachteln pro Monat.

Um auch die nicht durch Entsorgungsstationen abgedeckten Bereiche in die Studie miteinzuziehen, werden seit Januar 2014 in diesen Gebieten Straßensammlungen durchgeführt. 2023 wurden bundesweit in diesen Straßensammlungen über 26 000 Schachteln gesammelt.

Die Daten aus den Entsorgungsstationen und den Straßensammlungen werden für die Nielsen-Gebiete zu einem Ergebnis auf Basis der Bevölkerungsanzahlen der Landkreise zusammengeführt.

Nielsen-Gebiete sind geographische Einheiten aus der Marktforschung, bei denen bestimmte Marktgegebenheiten, wie z.B. Kaufkraft oder Konsumverhalten ähnlich sind. Seit 2020 wird in dieser Studie Nielsen 5 und 6 als einheitliches Gebiet ausgewiesen, wie es seit 2008 in der Marktforschung üblich ist.

Auch im 2. Quartal 2024 bleibt der Anteil der nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten in Ostdeutschland mit 42,6% auf einem hohen Niveau. In Westdeutschland sind seit dem 3. Quartal 2023 die Werte fast konstant. Im 2. Quartal 2024 fällt im Westen der Anteil im Vergleich zum 1. Quartal marginal um 0,5 Prozentpunkte auf 14,0%. Für das Gesamtergebnis resultiert im 2. Quartal daraus ein geringfügiger Rückgang um 0,4 Prozentpunkte auf 19,7% im Vergleich zum Vorquartal.